Spiel-Nr. 17 Am 17.10.82 um 15.00 Uhr

Meisterschaftsspiel · Pokalspiel · Freundschaftsspiel

Spfr Dinkelsbühl
(Platzmannschaft)

ASV Wilhelmsdorf
(Gastmannschaft)

Stand bei Halbzeit 4 : 1 Endergebnis 7 : 2

Schiedsrichter: Zuschauerzahl:

Mannschaftsaufstellung: I Mannschaft

Schwende

Baumgärtner Pechan A

Müller N Pechan R Müller H

Lechler Beck J Buckel Müller J Heberlein

Ersatzspieler: Kolb ⊗ Burghardt ⊗

Spielbericht: Tore: Lechler 2x
Müller H.
Heberlein
Kolb
Beck
Baumgärtner

Ansbach. Einträchtig bestreiten der TSV Dürrwangen und der TSV Bechhofen an der Spitze der A-Klasse Frankenhöhe ihr Duell. An diesem Wochenende patzten gleich beide zu Hause, als sie jeweils nur ein 2:2-Unentschieden erreichten: Dürrwangen gegen Wilhermsdorf und Bechhofen in Weinberg. Einer der Verfolger kam damit bis auf einen Punkt an die führenden Teams heran, der TSV Schnelldorf, der gegen Herrieden mit 1:0 siegreich blieb. Auf Torejagd gingen der TSV Langenfeld sowie die beiden Dinkelsbühler Vereine, alles Mannschaften also aus dem unteren Tabellendrittel. Die Spfr Dinkelsbühl fertigten den ASV Wilhelmsdorf mit 7:2 ab, Langenfeld schickte Merkendorf mit einer 6:0-Packung wieder nach Hause und der TSV Dinkelsbühl blieb beim ASV Rothenburg mit 4:1 siegreich. Die „rote Laterne" hängt nunmehr nach zehn Spieltagen überraschend in Herrieden.

Tabellenstand der

Fußballtabellen

A-Klasse Frankenhöhe

TSV Bechhofen — SV Weinberg	**2:2**
TSV Neustadt/A. — TSC Neuendettelsau	**0:0**
TSV Dürrwangen — TSV Wilhermsdorf	**2:2**
VfL Ehingen — SV Ornbau	**0:0**
TSV Langenfeld — TSV Merkendorf	**6:0**
Spfr Dinkelsbühl — ASV Wilhelmsdorf	**7:2**
TSV Schnelldorf — TSV/DJK Herrieden	**1:0**
ASV Rothenburg — TSV Dinkelsbühl	**1:4**

1. TSV Dürrwangen	10	7	1	2	22:9	15:5
2. TSV Bechhofen (N)	10	6	3	1	24:16	15:5
3. TSV Schnelldorf	10	7	0	3	21:17	14:6
4. SV Ornbau	10	5	3	2	14:8	13:7
5. TSV Neustadt/Aisch	10	5	2	3	18:11	12:8
6. Neuendettelsau (A)	10	5	1	4	20:14	11:9
7. ASV Wilhelmsdorf	10	3	4	3	15:20	10:10
8. VfL Ehingen	10	3	3	4	14:11	9:11
9. Spfr Dinkelsbühl	10	4	1	5	19:20	9:11
10. ASV Rothenburg (N)	10	2	5	3	9:16	9:11
11. TSV Wilhermsdorf	10	3	2	5	14:18	8:12
12. SV Weinberg	10	3	2	5	13:17	8:12
13. TSV Langenfeld	10	3	1	6	19:21	7:13
14. TSV Dinkelsbühl	10	3	1	6	21:25	7:13
15. TSV Merkendorf	10	2	3	5	15:29	7:13
16. TSV/DJK Herrieden	10	2	2	6	11:17	6:14

Spfr Dinkelsbühl — ASV Wilhelmsdorf 7:2 (4:1). Schnell und druckvoll begannen die Spfr. Bereits in der 9. Minute hätte es 1:0 stehen können, doch ASV-Schlußmann Ralf Riedel verhinderte den Führungstreffer. Eine Minute später umspielte Helmut Müller zwei Wilhelmsdorfer Mittelfeldspieler und wurde kurz vor dem Strafraum gefoult. Den fälligen Freistoß verwandelte Lechler nach Zuspiel von Reinhard Pechan zum 1:0. Wilhelmsdorf konterte geschickt. Dr. Ernst Paul spielte Michel mit einem Paß an, und dieser erzielte den Ausgleich. Mittelstürmer Buckel mußte in der 12. Minute verletzt ausscheiden, für ihn kam Kolb in das Spiel. In der 26. Minute schoß Helmut Müller aus 25 Metern das 2:1. Schlußmann Riedel hatte bei diesem Schuß keine Chance, zeichnete sich aber aus, als er einen strammen Schuß von Kolb zwei Minuten später hielt. In der 30. Minute schoß Heberlein auf das Tor der Gäste, und der abgefälschte Ball landete zum 3:1 im Netz. Die drei Dinkelsbühler Sturmspitzen wurden immer offensiver und das Mittelfeld druckvoller. Wilhelmsdorf wurde in die Defensive gedrängt. In der 38. Minute wurde Helmut Müller im Strafraum gelegt. Den fälligen Elfmeter gab Schiedsrichter Wechsler, Weingarten, jedoch nicht. Kurze Zeit später spielte sich Norbert Müller durch die Abwehr. Schlußmann Riedel zog die Notbremse, und Mittelstürmer Kolb verwandelte den Elfmeter zum 4:1. Nach der Pause wurde Wilhelmsdorf etwas offensiver. Zwenger wurde nach Meinung des Schiedsrichters im Strafraum gefoult. Dr. Ernst Paul verwandelte den Elfmeter zum 2:4. Zwei Minuten später hatte Zenger die Chance, das 3:4 zu erzielen, verzog jedoch den Ball. Im Gegenzug stellte Joachim Müller den Gästetorhüter vor eine schwere Aufgabe. Ab der 55. Minute war Dinkelsbühl die spielbestimmende Mannschaft. Es wurde aus der Defensive heraus gespielt, kurz und gekonnt das Mittelfeld überbrückt und die Stürmer mit weiten Pässen geschickt. Beck umspielte in der 59. Minute das Wilhelmsdorfer Mittelfeld und erzielte mit einer Bogenlampe das 5:2 aus 22 Metern. Wilhelmsdorf brachte Heid für Michel ins Spiel, und Binder spielte für Seibold. In der 77. Minute war es Lechler, der das 6:2 erzielte. Für den gut spielenden und vor allem kämpferisch gut eingestellten Beck brachte Trainer Knoop Burkhardt. In der 90. Minute erzielte dann Baumgärtner nach Zuspiel von Heberlein das 7:2. Ein verdienter Sieg der jungen Dinkelsbühler Mannschaft. Mit den Entscheidungen von Schiedsrichter Wechsler waren Zuschauer und Spieler nicht immer zufrieden. — Keine Reserven.

13 : :
14 : :
15 : :
16 : :
17 : :
18 : :